

7. N. 191. 582


Absch. am 8. Febr.
818.

Herrn Kasch!

Ich habe Ihnen zwar in meinem letzten
Brief kaum 8 L. 7 Kr. über die
Sachen werden anfallen haben, geschrieben
dass ich den Betrag für Sie und
meine Briefe für Sie selbst
von Ihnen haben, so die Briefe
noch nicht anfallen, ich bin die
Sicherheit. Galtenszeit nicht
haben Ihnen meine Liebe
in ganz Dank zu sein
fallen Sie über die
Zeit mit mir leben werden, so
will ich befehlen Sie in meinem
Luzern wieder anzuführen.

wahret ist uns zu Thun zu bringen
sollte, wenn sich hier in Herrn
Christen eine kostbare Liebe
erkantet wird in dieser Tugend
bestimmend, das, was vollbracht
sein solltet ist, was ist zu thun
ganz unser Thun hier.

Ich habe nun meinen Tugend unter
sich, einen bestimmten Herrn
für ein Gotteshaus, welcher nicht
in einem bei Herrn ist in Herrn
Tugend was, in kostbare
das die alle nicht aus dem
sich, was mir ein
ganzem Tugend, Mein
sich die Tugend, Mein
hübsche Tugend



wird sie mit unserm Vermögen auch
bleiben wissend um Land zu bleiben.
By dieser Gelegenheit socht sie
Ihre Liebe bekräftigt zu unsern,
wie vorher schon hiebei den Jahren
habt Minderen, und ist wünschte
auf die Eltern nicht in bewandte Jungen
Lieber sie Kinder, und zu
Jahre, welche einige schriftliche Liebe
auf sie die in meinem. Dieser bewandte
Bede wird mir eine wieder eine
jährlige Abrechnung zu Ziel werden
die vollständig bei den Aufzeichnungen
meiner Vater, die Ihre Liebe und
gleich Abrechnung zu hien an.
Ihren Bruder Liebe ist geniesend, und



zu versetzen, ein wenig in einem Quar-
ter verweilen, ob sich alles in
allem Danks ist, ein wenig
ne meinen Kindern sagen, daß
ich ein bald kommen werde,
Ich heiße die bis her als meine geliebten
und bin sehr untröstlich

Ihre
Gurby

alles behutlich ich zu wissen.

Ich weiß, daß daß die mit
meinen recommandierten Kindern
gefunden sind.